

ABS

NEWSLETTER

**Information der
Arbeitsstelle Barrierefreies Studium (ABS)
02/2021**

THEMENÜBERSICHT

(HOCHSCHUL-)POLITIK

- DVBS: Umsetzung der digitalen Barrierefreiheit an Hochschulen
- Universität Tübingen: Leitfaden für Lehrende zum Thema „Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“
- Universität Heidelberg: Disability Experts

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Barrierefreie Online-Lehre
- Nachwuchswissenschaftler_innen mit Behinderung
- Erfahrungen mit 3 Jahre EUTB
- Ethikrat diskutiert über Triage-Entscheidungen unter Pandemiebedingungen
- VDK Pflegestudie geht an den Start
- jetzt: Wer eine Therapie macht wird nicht verbeamtet

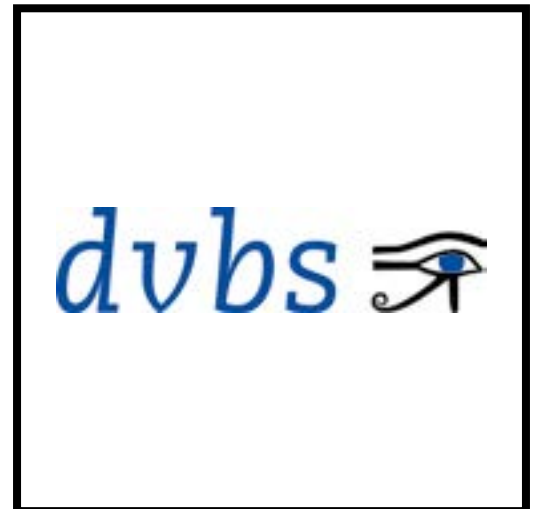
TERMINE

- Online Vortrag von Dr. Birgit Rothenberg zur Geschichte der Disability Studies

(HOCHSCHUL-) POLITIK

DVBS: UMSETZUNG DER DIGITALEN BARRIEREFREIHEIT AN HOCHSCHULEN

Hochschulen sind nach dem Bundes- wie auch EU-Recht zur Herstellung digitaler Barrierefreiheit verpflichtet. Hierzu gehört auch die Pflicht zur Veröffentlichung einer Erklärung zur Barrierefreiheit auf den Websites der Hochschulen. Der Artikel benennt die wichtigsten rechtlichen Regelungen. Er stellt zugleich die Ergebnisse einer Umfrage des DVBS unter den Hochschulen vor, mit der dieser Hochschulen nach dem Stand der Umsetzung digitaler Barrierefreiheit befragte.



- [Umsetzung der digitalen Barrierefreiheit an Hochschulen](#)

UNIVERSITÄT TÜBINGEN: LEITFADEN FÜR LEHRENDE ZUM THEMA „STUDIERN MIT BEHINDERUNG ODER CHRONISCHER ERKRANKUNG“

An der Universität Tübingen wurde ein neuer Leitfaden für Lehrende zum Thema „Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“ entwickelt. Der Leitfaden enthält sowohl praktische Hinweise für die Kommunikation und zum Thema „Barrierefreie Lehre“ als auch Informationen zu möglichen Formen der Beeinträchtigung und zum Thema „Nachteilsausgleich“. Darüber hinaus bietet der Leitfaden auch Informationen zu Hilfsmitteln und technischen Unterstützungsmöglichkeiten für Studierende.

UNIVERSITÄT HEIDELBERG: DISABILITY EXPERTS

Eine Studierende der Universität Heidelberg hat die Initiative „Disability Experts“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung zu vernetzen. Als Expert*innen für die eigenen Barrieren wollen sie gemeinsam überlegen, wie das Thema Barrierefreiheit an der Universität Heidelberg besser konkretisiert, in der Lehre berücksichtigt und bestenfalls gemeinsame Lösungsansätze gefunden werden können.



- [Studieren mit Behinderung oder chron. Erkrankung - Leitfaden für Lehrende](#)
- [Überblick über Leitfäden von Hochschulen in der Online-Bibliothek der IBS](#)



- [UniSpiegel Ausgabe 1/2021 S.9](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

BARRIEREFREIE ONLINE-LEHRE

Universität Potsdam: Video-Tutorials zu barrierefreier Online-Lehre

Wie können Lehrende Web-Seminare und Online-Vorlesungen barrierefrei gestalten? Was ist bei der Erstellung barrierefreier PDF-Dokumente zu beachten? Und wie gelingen barrierefreie Videos? In vier Tutorials erhalten Lehrende einen Überblick über die Anforderungen an eine barrierefreie Lehre und vielfältige Hinweise zu ihrer Umsetzung.



- [Zu den Tutorials: Barrierefreie Online-Lehre](#)

NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER_INNEN MIT BEHINDERUNG

Auf der Website des Projektes „PROMI - Promotion inklusive“ findet sich eine Good Practice Sammlung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Promovierende und Nachwuchswissenschaftler_innen mit Behinderungen.



- [Good Practise Beispiele - Inklusive Strukturen und Rahmenbedingungen für Promovierende mit Behinderungen an Hochschulen](#)

ERFAHRUNGEN MIT DREI JAHRE EUTB

Köln (kobinet) Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ist das Projekt, in welchem die Peer Counselorin Rose Jokic seit nunmehr drei Jahren bei Selbstbestimmt Leben Behinderter Köln arbeitet. Ein kleines Résumé der Beraterin zeigt, wie vielfältig die Tätigkeiten und Angebote der Beratungsstelle sind.



- [Link zum Artikel](#)

ETHIKRAT DISKUTIERT ÜBER TRIAGE-ENTSCHEIDUNGEN UNTER PANDEMIEBEDINGUNGEN

Berlin (kobinet) Gemeinsam mit externen Sachverständigen erörterte der Deutsche Ethikrat vor kurzem im Rahmen einer öffentlichen Online-Abendveranstaltung die Priorisierung lebenserhaltender medizinischer Behandlungsressourcen in der Covid-19 Pandemie. Dabei wurden insbesondere die grundlegenden ethischen und rechtlichen Konflikte in den Blick genommen, die sich in Triage-Situationen stellen. In einer Presseinformation hat der Ethikrat über die Veranstaltung berichtet.



- [Link zum Artikel](#)

VDK PFLEGESTUDIE GEHT AN DEN START

DÜSSELDORF (kobinet) Der Sozialverband VdK hat die größte Studie zur häuslichen Pflege in Bezug auf die Leistungen der Pflegeversicherung initiiert. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Osnabrück durchgeführt. Sie richtet sich an Personen, die selbst pflegebedürftig sind, an pflegende Angehörige aber auch an Personen, die noch gar keine Berührungspunkte mit dem Thema Pflege hatten. Die Befragung starten am morgigen 1. April 2021 und eine Teilnahme ist bis zum 09. Mai 2021 möglich.



JETZT: WER EINE THERAPIE MACHT WIRD NICHT VERBEAMTET

Viele Lehramtsstudierende haben Sorge, dass eine absolvierte Psychotherapie die Chancen auf ihre spätere Verbeamtung reduziert. Aus Angst verzichten sie sogar auf notwendige Therapien. Der Autor des Artikels geht der Frage nach, was an dieser Befürchtung dran ist.



- [Link zum Artikel](#)

TERMINE

ONLINE-VORTRAG VON DR. BIRGIT ROTHENBERG ZUR GESCHICHTE DER DISABILITY STUDIES

Erlangen (kobinet) Das Zentrums für selbstbestimmtes Leben Behinderter Erlangen (ZSL) lädt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg zu einem Online-Vortrag von Dr. Birgit Rothenberg ein, der am 30. April von 19:00 - 20:30 Uhr per Zoom stattfindet. Der Titel lautet: „Disability Studies: Wie aus einer Protestbewegung ein angesehenes interdisziplinäres Wissenschaftsfeld wurde“.

Die Veranstaltung findet am 30.04.21 von 19:00 -20:30 per ZOOM-Konferenz statt.

Meeting-ID: 651 9634 4223

Kenncode: 634695



- [Link zum Artikel](#)